

Fragebogen Händler und Lieferanten Gas (Monitoring 2019)

Die im Rahmen des Monitoring der Bundesnetzagentur und des Bundeskartellamtes erhobenen Daten beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf das Kalenderjahr 2018 und, falls nicht andere Daten genannt werden, auf den 31.12.2018.

Die in den Fragebögen eingehenden Angaben der Marktteilnehmer werden nur in zusammengefasster Form veröffentlicht. In den Antworten eventuell enthaltene Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse der Unternehmen werden damit nicht offengelegt.

Eine zusammenfassende Beantwortung durch Obergesellschaften bei Konzernen ist nicht vorgesehen. Die in den Fragebögen vorzunehmenden Angaben beziehen sich nur direkt auf das jeweilige Unternehmen und nicht auf Unternehmen, an denen das antwortende Unternehmen beteiligt ist.

Ausfüllhinweise:

Nehmen Sie keine Modifikationen an dem Fragebogen vor und tragen Sie Ihre Antworten nur in die vorgesehenen Felder unter Beachtung der vorgegebenen Feldformate ein. Geben Sie dabei stets Zahlenwerte als Ziffer ohne Einheit ein. Kann zu einer Frage keine Antwort gegeben werden, so lassen Sie das Feld unausgefüllt; eine "Null" wird als Antwort gewertet. Die mit einem Stern (*) gekennzeichneten Begriffe sind in der Definitionsliste aufgeführt.

Bitte übersenden Sie den ausgefüllten und verschlüsselten Fragebogen ausschließlich über die neue Datenübermittlungsplattform MonEDa - <https://monitoring.bundesnetzagentur.de/moneda>. Zur Verschlüsselung nutzen Sie bitte zwingend den zu dieser Marktrolle und Betriebsnummer gehörenden Schlüssel. Dieser wurde Ihnen zusammen mit der Betriebsnummer und der Kontrollnummer mitgeteilt.

1. Allgemeines

BNetzA/BKartA Name des antwortenden Unternehmens laut Register (Handelsregister, Genossenschaftsregister etc.)

Adresse des Unternehmens

Straße	Hausnummer	Postleitzahl	Ort

Ansprechpartner für evtl. Rückfragen

Name
Telefon
E-Mail

Registergericht

Registerart¹⁾ und -nummer

¹⁾Auswahlfeld: HR A, HR B, GnR, PR, VR

--	--

Betriebsnummer* des antwortenden Unternehmens (Format 22xxxxxx)

Die achtstellige Betriebsnummer beginnend mit den Ziffern 22 wurde Ihnen von der Bundesnetzagentur zusammen mit den Zugangsdaten für MonEDa schriftlich mitgeteilt. Zur Übermittlung dieses Fragebogens loggen Sie sich zwingend mit der zu dieser Marktrolle passenden Betriebsnummer und Kontrollnummer ein.

1.1

BKartA

Beteiligungsverhältnisse

Benennen Sie die an Ihrem Unternehmen beteiligten Anteilseigner, die einen Anteil von ≥ 15 Prozent an Ihrem Unternehmen halten.

Geben Sie darüber hinaus die jeweiligen prozentualen Anteile der Beteiligungen an. Sortieren Sie dabei bitte in absteigender Reihenfolge. Diese Angaben dienen zur Anteilsberechnung (Dominanzmethode).

Unternehmensname des Anteilseigners	Anteil der Beteiligung (≥ 15 %)

9 Fragebogen Händler und Lieferanten Gas (Monitoring 2019)

1.2 Oberste Muttergesellschaft

BKartA

Sofern Ihnen bekannt, geben Sie bitte an, welche Gesellschaft oberste Muttergesellschaft Ihres Unternehmens ist:

Hinweis: Die Beantwortung der Frage dient der Unterstützung bei der Plausibilisierung.

2. Kapazitäten

BNetzA

Bitte geben Sie in den folgenden Fragen unabhängig vom Buchungszeitpunkt die Buchungshöhe des Gaswirtschaftsjahres 2017/2018 in kWh/h über alle von Ihnen gebuchten Netzkoppelpunkte bzw. Netzanschlusspunkte in Summe je Kategorie an. Sofern sich die Höhe der gebuchten Kapazität innerhalb des GWJ geändert hat, geben Sie bitte den mittleren Buchungsstand des GWJ 2017/2018 an. Bei Angaben zu FZK sind auch "statistisch feste Kapazitäten" aufzuführen. Bestellkapazitäten zu nachgelagerten Verteilnetzen (interne Bestellung) sind hierbei nicht zu erfassen.

2.1

Bitte geben Sie nur Kapazitäten an, die bei einem Fernleitungsnetzbetreiber gebucht wurden (Einspeisekapazität) in kWh/h	kWh/h				
	GüP	MüT	NAP Produktion	NAP Speicher	Sonstiger
In welcher Höhe haben Sie feste frei zuordenbare Einspeisekapazität (FZK) gebucht?					
In welcher Höhe haben Sie bedingt fest zuordenbare Einspeisekapazität (bFZK) gebucht?					
In welcher Höhe haben Sie feste dynamisch zuordenbare Einspeisekapazität (DZK) gebucht?					
In welcher Höhe haben Sie feste beschränkt zuordenbare Einspeisekapazität (BZK) gebucht?					
In welcher Höhe haben Sie unterbrechbare Einspeisekapazität gebucht?					
In welcher Höhe wurden feste frei zuordenbare Einspeisekapazitäten (FZK) während des Gaswirtschaftsjahres 2017/2018 in ein anderes Kapazitätsprodukt umgewandelt?					

2.2

Bitte geben Sie nur Kapazitäten an, die bei einem Fernleitungsnetzbetreiber gebucht wurden (Ausspeisekapazität) in kWh/h	kWh/h				
	GüP	MüT	NAP Letztverbraucher	NAP Speicher	Sonstiger
In welcher Höhe haben Sie feste frei zuordenbare Ausspeisekapazität (FZK) gebucht?					
In welcher Höhe haben Sie bedingt fest zuordenbare Ausspeisekapazität (bFZK) gebucht?					
In welcher Höhe haben Sie feste dynamisch zuordenbare Ausspeisekapazität (DZK) gebucht?					
In welcher Höhe haben Sie feste beschränkt zuordenbare Ausspeisekapazität (BZK) gebucht?					
In welcher Höhe haben Sie unterbrechbare Ausspeisekapazität gebucht?					
In welcher Höhe wurden feste frei zuordenbare Ausspeisekapazitäten (FZK) während des Gaswirtschaftsjahres 2017/2018 in ein anderes Kapazitätsprodukt umgewandelt?					

Fragebogen Händler und Lieferanten Gas (Monitoring 2019)

Bitte füllen sie die nachfolgende Tabelle für im Kalenderjahr 2017 gekündigte Verträge mit einer Laufzeit ab einem Monat aus. Sollten Sie weitere freie Zeilen für weitere Netzkoppelpunkte benötigen, so reichen Sie bitte die ausstehenden Angaben in einem gesonderten Dokument nach.

Netzkoppelpunkt-Kategorie ²⁾	Netzkoppelpunkt-Bezeichnung	Flussrichtung ³⁾	gekündigte-Vertragslaufzeit von TT.MM.JJJJ	gekündigte-Vertragslaufzeit bis TT.MM.JJJJ	Kapazitätsart ⁴⁾	Kapazitätshöhe in kWh/h

²⁾ Auswahlfeld: GüP, MüT, NAP Letztverbraucher, NAP-Produktion, NAP-Speicher, Sonstiger

³⁾ Auswahlfeld: Einspeisung, Ausspeisung

⁴⁾ Auswahlfeld: FZK, bFZK, DZK, BZK, unterbrechbare

Bitte füllen Sie die nachfolgende Tabelle für die im Kalenderjahr 2017 zurückgegebenen Verträge mit einer Laufzeit ab einem Monat aus. Sollten Sie weitere freie Zeilen für weitere Netzkoppelpunkte benötigen, so reichen Sie bitte die ausstehenden Angaben in einem gesonderten Dokument nach.

Netzkoppelpunkt-Kategorie ⁶⁾	Netzkoppelpunkt-Bezeichnung	Flussrichtung ⁶⁾	Vertragslaufzeit des zurückgegebenen-Vertrages von TT.MM.JJJJ	Vertragslaufzeit des zurückgegebenen-Vertrages bis TT.MM.JJJJ	Kapazitätsart ⁷⁾	Kapazitätshöhe in kWh/h

⁶⁾ Auswahlfeld: GüP, MüT, NAP Letztverbraucher, NAP-Produktion, NAP-Speicher, Sonstiger

⁶⁾ Auswahlfeld: Einspeisung, Ausspeisung

⁷⁾ Auswahlfeld: FZK, bFZK, DZK, BZK, unterbrechbare

9 Fragebogen Händler und Lieferanten Gas (Monitoring 2019)

3. Nominierung

BNetzA

3.1

	Anzahl
Wie oft wurden Ihre <u>festen</u> Kapazitätsverträge im Gaswirtschaftsjahr 2017/2018 tatsächlich unterbrochen?	
Wie oft wurden Ihre <u>unterbrechbaren</u> Kapazitätsverträge im Gaswirtschaftsjahr 2017/2018 tatsächlich unterbrochen?	

3.2

Wie oft wurden Ihre unterbrechbaren Kapazitätsverträge im Gaswirtschaftsjahr 2017/2018 tatsächlich unterbrochen?

	Stunden
Bei <u>festen</u> Kapazitätsverträgen	
Bei <u>unterbrechbaren</u> Kapazitätsverträgen	

3.3

In welcher Höhe haben Sie Einspeisekapazitäten an den Grenzübergangspunkten nominiert?
In welcher Höhe haben Sie Ausspeisekapazitäten an den Grenzübergangspunkten nominiert?

	kWh
In welcher Höhe haben Sie Einspeisekapazitäten an den Grenzübergangspunkten nominiert?	
In welcher Höhe haben Sie Ausspeisekapazitäten an den Grenzübergangspunkten nominiert?	

4. Bedingungen für den Zugang zu Speicheranlagen & Speicherdienstleistungen

BNetzA

4.1

Hatten Sie im Kalenderjahr 2017 Interesse an Speicherdienstleistungen im Marktgebiet NetConnect Germany?

	Ja/Nein
Hatten Sie im Kalenderjahr 2017 Interesse an Speicherdienstleistungen im Marktgebiet NetConnect Germany?	

4.1.1

Wenn 4.1 ja, wie oft konnten Sie keine Speicherdienstleistungen im Marktgebiet NetConnect Germany buchen?

	Anzahl
Wenn 4.1 ja, wie oft konnten Sie keine Speicherdienstleistungen im Marktgebiet NetConnect Germany buchen?	

4.1.2

Grund, warum keine Speicherdienstleistung gebucht werden konnte (Mehrfachnennung möglich):

Grund ⁸⁾

⁸⁾Auswahlfeld: Keine Speicherdienstleistungen verfügbar (d.h. Ablehnung des Speicherbetreibers), Angebotene Produkte unpassend, Unwirtschaftlich, Ablehnung des Speicherbetreibers* ohne Begründung, Sonstiges.

Sonstige Gründe bitte näher erläutern:

--

4.2

Hatten Sie im Kalenderjahr 2017 Interesse an Speicherdienstleistungen im Marktgebiet Gaspool?

	Ja/Nein
Hatten Sie im Kalenderjahr 2017 Interesse an Speicherdienstleistungen im Marktgebiet Gaspool?	

4.2.1

Wenn 4.2 ja, wie oft konnten Sie keine Speicherdienstleistungen im Marktgebiet Gaspool buchen?

	Anzahl
Wenn 4.2 ja, wie oft konnten Sie keine Speicherdienstleistungen im Marktgebiet Gaspool buchen?	

9 Fragebogen Händler und Lieferanten Gas (Monitoring 2019)

4.2.2 Grund, warum keine Speicherdienstleistung gebucht werden konnte (Mehrfachnennung möglich):

Grund ⁹⁾

⁹⁾ Auswahlfeld: Keine Speicherdienstleistungen verfügbar (d.h. Ablehnung des Speicherbetreibers), Angebotene Produkte unpassend, Unwirtschaftlich, Ablehnung des Speicherbetreibers* ohne Begründung, Sonstiges.

Sonstige Gründe bitte näher erläutern:

--

4.3 In welchem Verhältnis stehen Sie zu dem Speicherbetreiber*, bei dem Sie Dienstleistungen gebucht haben? Wenn Sie bei verschiedenen Speicherbetreibern Dienstleistungen gebucht haben, sind hier verschiedene Nennungen möglich:

Verhältnis zum Speicherbetreiber ¹⁰⁾

¹⁰⁾ Auswahlfeld: Eigenes Unternehmen, Verbundenes Unternehmen*, Nicht-eigenes und nicht-verbundenes Unternehmen.

4.4 Entsprechen die vom Speicherbetreiber* angebotenen Dienstleistungen Ihren Bedürfnissen?	Ja/Nein
---	---------

4.5 Entsprechen die vom Speicherbetreiber* angebotenen Dienstleistungen/Produkte den vom jeweiligen angeschlossenen Netzbetreiber angebotenen Produkten bzw. sind diese ausreichend kompatibel?	Ja/Nein
---	---------

4.6 Wurde Ihr Speichernutzungsverhalten durch die zur Verfügung stehende Netzeinspeise-/ausspeisekapazitäten eingeschränkt?	Ja/Nein
---	---------

4.7 Entsprechen die vom Speicherbetreiber* veröffentlichten Informationen Ihren Bedürfnissen?	Ja/Nein
---	---------

Falls nein, welche Verbesserungsvorschläge haben Sie?

--

9 Fragebogen Händler und Lieferanten Gas (Monitoring 2019)

5. Bilanzierung

BNetzA

Beantworten Sie die Fragen unter 5. nur, wenn Sie BKV sind:

01.10.2016 bis 30.09.2017	Anzahl	
	NCG	Gaspool
Wie viele Ihrer leistungsgemessenen Letztverbraucher sind der Fallgruppe "Großverbraucher mit Tagesband" zugeordnet?		
Wie viele Ihrer leistungsgemessenen Letztverbraucher sind Großverbraucher ohne Tagesband?		
Für wie viele leistungsgemessene Letztverbraucher haben Sie einen Fallgruppenwechsel angestrebt?		
Wie oft wurde dem Wechsel aus technischen Gründen widersprochen?		
Für wie viele Ihrer leistungsgemessenen Letztverbraucher erhalten Sie eine stündliche Energiedatenübermittlung gemäß GeLi-Gas?		
Bei wie vielen Ihrer leistungsgemessenen Letztverbraucher mit stündlicher Datenübermittlung haben Sie im Laufe des abgefragten Zeitraumes die Daten verwendet, um untertäglich Anpassungen vorzunehmen?		

4. Abgabemenge*, Marktlokationen*, Einzelhandelspreisniveau in Deutschland*

BNetzA/BKartA

4.1 Abgabemenge an Letztverbraucher aus dem Netz der Allgemeinen Versorgung in Deutschland

Bei der Abgabemenge an Letztverbraucher sind alle Mengen anzugeben, für die der Lieferant einen Liefervertrag mit dem Letztverbraucher geschlossen hat. Erfolgt eine Belieferung im Wege der Beistellung, sind die Mengen nur durch den Lieferanten, der das Vertragsverhältnis mit dem Letztverbraucher hat (und nicht durch den Beisteller), anzugeben. Marktlokationen / Mengen, die Sie als Grundversorger* nach eigener Erfassung nicht klar der ersten (in der Grundversorgung) oder zweiten (außerhalb der Grundversorgung*) Kategorie zuordnen können (etwa bei der Ersatzversorgung*), tragen Sie bitte unter der Kategorie „in der Grundversorgung“ ein. Es ist sicherzustellen, dass alle Marktlokationen / Mengen erfasst sind.

4.1.1 Geben Sie die Abgabemenge für die genannten Kategorien für Marktlokationen von Letztverbrauchern sowie die gesamte Abgabemenge aller Letztverbraucher im Kalenderjahr 2018 in

kWh an. Geben Sie weiterhin die entsprechende Anzahl von Marktlokationen von Letztverbrauchern zum 31.12.2018 an. Gaskraftwerke sind gesondert anzugeben und nicht in die anderen genannten Kategorien der Letztverbraucher einzurechnen.

Marktlokationen von Letztverbrauchern	2018 Abgabemenge in kWh	31.12.2018 Anzahl Marktlokationen
mit Verbrauchsmengen von 300 MWh/Jahr und weniger		
mit Verbrauchsmengen von mehr als 300 MWh/Jahr und bis zu 10.000 MWh/Jahr		
mit Verbrauchsmengen von mehr als 10.000 MWh/Jahr und bis zu 100.000 MWh/Jahr		
mit Verbrauchsmengen von mehr als 100.000 MWh/Jahr		
Gaskraftwerke mit einer elektrischen Netto-Nennleistung von mindestens 10 MW ²⁾		
Gesamt		

²⁾ Hinweis: Bitte geben Sie nur Gaskraftwerke mit einer elektrischen Netto-Nennleistung von jeweils mindestens 10 MW je Anlagenstandort an. Kleinere Gaskraftwerke sowie BHKW-Anlagen etc. ordnen Sie bitte den anderen Kategorien zu.

	31.12.2018 Anzahl Marktlokationen
bezogen auf die Gesamtanzahl der Marktlokationen	
davon Baden-Württemberg	
davon Bayern	
davon Berlin	
davon Brandenburg	
davon Bremen	
davon Hamburg	
davon Hessen	
davon Mecklenburg-Vorpommern	
davon Niedersachsen	
davon Nordrhein-Westfalen	
davon Rheinland-Pfalz	
davon Saarland	
davon Sachsen	
davon Sachsen-Anhalt	
davon Schleswig-Holstein	
davon Thüringen	

Hinweis: Die Gesamtsumme der Einzelkategorien entspricht dem angegebenen Wert für die gesamte Abgabemenge an **Marktlokationen** von Letztverbrauchern inkl. Gaskraftwerke.

4.1.2

BNetzA

Geben Sie die gesamte Anzahl der **Marktlokationen** von Letztverbrauchern bzw. Haushaltskunden i.S.d. § 3 Nr. 22 EnWG (Teilmenge der gesamten Anzahl Letztverbraucher), die Sie zum 31.12.2018 beliefert haben, an. Geben Sie zusätzlich die Anzahl der **Marktlokationen** von Haushaltskunden im entsprechenden Abnahmeband an.

Gesamte Anzahl Marktlokationen von Letztverbrauchern	Alle Letztverbraucher (Anzahl)	Gesamte Haushaltskunden i.S.d. § 3 Nr. 22 EnWG (Anzahl)	davon Haushaltskunden mit einem Jahresverbrauch von		
			Band I < 5.556 kWh (20 GJ) (Anzahl)	Band II ≥ 5.556 kWh (20 GJ) < 55.556 kWh (200 GJ) (Anzahl)	Band III ≥ 55.556 kWh (200 GJ) (Anzahl)
über die Grundversorgung beliefert in den Netzgebieten, in denen Ihr Unternehmen die Grundversorgung* mit Gas durchführt					
außerhalb der Grundversorgung beliefert in den Netzgebieten, in denen Ihr Unternehmen die Grundversorgung mit Gas durchführt					
in den Netzgebieten beliefert, in denen Ihr Unternehmen nicht die Grundversorgung mit Gas durchführt					
Gesamte Anzahl von Marktlokationen von Letztverbrauchern in allen Netzgebieten					

Hinweise: Die Gesamtsumme der Einzelkategorien entspricht dem angegebenen Wert für die gesamte Anzahl der **Marktlokationen** von Letztverbrauchern bzw. Haushaltskunden i.S.d. § 3 Nr. 22 EnWG in allen Netzgebieten.

Fragebogen Händler und Lieferanten Gas (Monitoring 2019)

4.1.3
BNetzA

Geben Sie die gesamte Abgabemenge Ihres Unternehmens an **Marktlokationen** von allen Letztverbrauchern bzw. an Haushaltskunden i.S.d. § 3 Nr. 22 EnWG (Teilmenge der gesamten Abgabemenge an alle Letztverbraucher) im Kalenderjahr 2018 an. Geben Sie zusätzlich die Abgabemenge an Haushaltskunden im entsprechenden Abnahmeband an.

Gesamte Abgabemenge an Marktlokationen von Letztverbrauchern	Alle Letztverbraucher (in kWh)	Gesamte Haushaltskunden i.S.d. § 3 Nr. 22 EnWG (in kWh)	davon Haushaltskunden mit einem Jahresverbrauch von		
			Band I < 5.556 kWh (20 GJ) (in kWh)	Band II ≥ 5.556 kWh (20 GJ) < 55.556 kWh (200 GJ) (in kWh)	Band III ≥ 55.556 kWh (200 GJ) (in kWh)
über die Grundversorgung beliefert in den Netzgebieten, in denen Ihr Unternehmen die Grundversorgung* mit Gas durchführt					
außerhalb der Grundversorgung beliefert in den Netzgebieten, in denen Ihr Unternehmen die Grundversorgung mit Gas durchführt					
in den Netzgebieten beliefert, in denen Ihr Unternehmen nicht die Grundversorgung mit Gas durchführt					
Gesamte Abgabemenge an Marktlokationen von Letztverbrauchern in allen Netzgebieten					

4.1.4
BKartA

Geben Sie die gesamte Anzahl der **Marktlokationen** von SLP-Kunden* sowie RLM-Kunden*, die Sie zum 31.12.2018 beliefert haben, an.

Gesamte Anzahl Marktlokationen von Letztverbrauchern	Gesamte SLP-Kunden (Anzahl)	Gesamte RLM-Kunden (inkl. Gaskraftwerke) (Anzahl)
über die Grundversorgung beliefert in den Netzgebieten, in denen Ihr Unternehmen die Grundversorgung* mit Gas durchführt		
außerhalb der Grundversorgung beliefert in den Netzgebieten, in denen Ihr Unternehmen die Grundversorgung mit Gas durchführt		
in den Netzgebieten beliefert, in denen Ihr Unternehmen nicht die Grundversorgung mit Gas durchführt		
Gesamte Anzahl von Marktlokationen von Letztverbrauchern in allen Netzgebieten		

4.1.5
BKartA

Geben Sie die gesamte Abgabemenge Ihres Unternehmens an SLP-Kunden sowie RLM-Kunden im Kalenderjahr 2018 an. Die Abgabemenge an Gaskraftwerke ist bei den RLM-Kunden einzubeziehen.

Gesamte Abgabemenge	Gesamt an SLP-Kunden (in kWh)	Gesamt an RLM-Kunden (inkl. Gaskraftwerke) (in kWh)
über die Grundversorgung beliefert in den Netzgebieten, in denen Ihr Unternehmen die Grundversorgung* mit Gas durchführt		
außerhalb der Grundversorgung beliefert in den Netzgebieten, in denen Ihr Unternehmen die Grundversorgung mit Gas durchführt		
in den Netzgebieten beliefert, in denen Ihr Unternehmen nicht die Grundversorgung mit Gas durchführt		
Gesamte Abgabemenge in allen Netzgebieten		

9 Fragebogen Händler und Lieferanten Gas (Monitoring 2019)

4.2 Einzelhandelspreisniveau in Deutschland

4.2.1 Belieferung von Haushaltskunden

BNetzA

Erläuterungen zu den Abnahmefällen:

Nennen Sie uns das aktuelle durchschnittliche Einzelhandelspreisniveau Ihres Unternehmens (Stand 01.04.2019) für die genannten Haushaltskunden-Abnahmefälle I, II und III in ct/kWh. Geben Sie ferner das durchschnittliche Nettonetzentgelt* inkl. vorgelagerter Netzkosten, die durchschnittlichen Entgelte für Messung und Messstellenbetrieb sowie die durchschnittliche Konzessionsabgabe an. Dabei sind alle Preisbestandteile (Arbeitspreis, Leistungspreis, Grundpreis, Verrechnungspreis etc.), die dem Letztverbraucher in Rechnung gestellt werden, zu berücksichtigen.

Fall Sie keine Differenzierung des Tarifes nach individueller Abgabemenge an die Haushaltskunden vornehmen, ist das Band II auszufüllen. Für Berechnung des Abnahmefalls soll die Summe der Entnahme des Verbrauchs des jeweiligen Bandes durch die Anzahl der Verbraucher im jeweiligen Band dividiert werden.

Beziehen Sie jeweils in der Spalte Haushaltskunden (Grundversorgung) und der Spalte Haushaltskunden (außerhalb der Grundversorgung) Ihre Angaben auf die Netzgebiete, in denen Ihr Unternehmen generell die Grundversorgung* mit Gas durchführt. Beziehen Sie jeweils in der dritten Spalte Ihre Angaben auf die Netzgebiete, in denen Ihr Unternehmen nicht Grundversorger ist. Geben Sie hier für die Nettonetzentgelte, die Entgelte für Messung* und Messstellenbetrieb* sowie die Konzessionsabgaben jeweils Durchschnittswerte (Mengengewichtung der Kosten nach Liefermenge) für die von Ihnen belieferten Netzgebiete an.

Die Kundenkategorien entsprechen den Eurostat-Haushaltskundenkategorien, die im Gasbereich die Einheit Gigajoule (GJ) tragen. Aus Vereinfachungsgründen wurden die Kategorien von GJ in kWh umgerechnet.

Der Preisbestandteil für Energiebeschaffung, Vertrieb und Marge (Restbetrag) wird als Gesamtpreis abzüglich aller anderen Preisbestandteile automatisch aus den eingetragenen Werten berechnet.

<p style="text-align: center;">Haushaltskunden Band I < 5.556 kWh (20 GJ)</p>	<p style="text-align: center;">Haushaltskunden (Grundversorgungs- vertrag) in ct/kWh</p>	<p style="text-align: center;">Haushaltskunden (Vertrag beim Grundversorger außerhalb der Grundversorgung) in ct/kWh</p>	<p style="text-align: center;">Haushaltskunden (Vertrag bei Belieferung in Netzgebieten, in denen Ihr Unternehmen <u>nicht</u> Grundversorger ist) in ct/kWh</p>
Durchschnittlicher Gesamtpreis (Bruttopreis)			
Durchschnittliches Nettonetzentgelt ³⁾ (ohne Entgelt für Messung, Messstellenbetrieb)			
Durchschnittliches Entgelt für Messung*			
Durchschnittliches Entgelt für Messstellenbetrieb*			
Durchschnittliche Konzessionsabgabe			
Energiesteuer für Erdgas	0,55	0,55	0,55
Durchschnittliche Umsatzsteuer			
Durchschnittlicher Preisbestandteil für Energiebeschaffung, Vertrieb und Marge (Restbetrag)			

³⁾ Entgelt für Abrechnung ist im Nettonetzentgelt enthalten.

Hinweis: Die Gesamtsumme der einzelnen Preisbestandteile entspricht jeweils dem angegebenen Gesamtpreis.

Fragebogen Händler und Lieferanten Gas (Monitoring 2019)

Haushaltskunden Band II ≥ 5.556 kWh (20 GJ) < 55.556 kWh (200 GJ)	Haushaltskunden (Grundversorgungs- vertrag) in ct/kWh	Haushaltskunden (Vertrag beim Grundversorger außerhalb der Grundversorgung) in ct/kWh	Haushaltskunden (Vertrag bei Belieferung in Netzgebieten, in denen Ihr Unternehmen nicht Grundversorger ist) in ct/kWh
Durchschnittlicher Gesamtpreis (Bruttopreis)			
Durchschnittliches Nettonetzentgelt ³⁾ (ohne Entgelt für Messung und Messstellenbetrieb)			
Durchschnittliches Entgelt für Messung*			
Durchschnittliches Entgelt für Messstellenbetrieb*			
Durchschnittliche Konzessionsabgabe			
Energiesteuer für Erdgas	0,55	0,55	0,55
Durchschnittliche Umsatzsteuer			
Durchschnittlicher Preisbestandteil für Energiebeschaffung, Vertrieb und Marge (Restbetrag)			

³⁾ Entgelt für Abrechnung ist im Nettonetzentgelt enthalten.

Hinweis: Die Gesamtsumme der einzelnen Preisbestandteile entspricht jeweils dem angegebenen Gesamtpreis.

Haushaltskunden Band III ≥ 55.556 kWh (200 GJ)	Haushaltskunden (Grundversorgungs- vertrag) in ct/kWh	Haushaltskunden (Vertrag beim Grundversorger außerhalb der Grundversorgung) in ct/kWh	Haushaltskunden (Vertrag bei Belieferung in Netzgebieten, in denen Ihr Unternehmen nicht Grundversorger ist) in ct/kWh
Durchschnittlicher Gesamtpreis (Bruttopreis)			
Durchschnittliches Nettonetzentgelt ³⁾ (ohne Entgelt für Messung und Messstellenbetrieb)			
Durchschnittliches Entgelt für Messung*			
Durchschnittliches Entgelt für Messstellenbetrieb*			
Durchschnittliche Konzessionsabgabe			
Energiesteuer für Erdgas	0,55	0,55	0,55
Durchschnittliche Umsatzsteuer			
Durchschnittlicher Preisbestandteil für Energiebeschaffung, Vertrieb und Marge (Restbetrag)			

³⁾ Entgelt für Abrechnung ist im Nettonetzentgelt enthalten.

Hinweis: Die Gesamtsumme der einzelnen Preisbestandteile entspricht jeweils dem angegebenen Gesamtpreis.

Fragebogen Händler und Lieferanten Gas (Monitoring 2019)

Belieferung von Letztverbrauchern mit Abnahmefall 116 MWh/Jahr und Abnahmefall 116 GWh/Jahr

	Ja/Nein
Gehören zu Ihren Kunden solche mit einem Jahresverbrauch von 50 MWh/Jahr bis 200 MWh/Jahr? Nur wenn ja: Füllen Sie nachfolgend die Spalte zu "Abnahmefall 116 MWh/Jahr" aus.	
Gehören zu Ihren Kunden solche mit einem Jahresverbrauch von 50 GWh/Jahr bis 200 GWh/Jahr? Nur wenn ja: Füllen Sie nachfolgend die Spalte zu "Abnahmefall 116 GWh/Jahr" aus.	

Erläuterungen zu den Abnahmefällen:

Abnahmefall mit Jahresverbrauch von 116 MWh; keine Benutzungsdauer* vorgeschrieben, gegebenenfalls 115 - 120 Tage

Abnahmefall mit Jahresverbrauch von 116 GWh; Benutzungsdauer 250 Tage (4.000 Stunden)

Nennen Sie uns das aktuelle durchschnittliche Preisniveau Ihres Unternehmens (Stand: 01.04.2019 bzw. darauffolgenden Werktag) für den genannten Abnahmefall in ct/kWh.

Nehmen Sie auf der Basis Ihrer Kundenstruktur eine plausible Abschätzung für Lieferungen in 2019 vor.

Geben Sie ferner das durchschnittliche Nettonetzentgelt* inkl. vorgelagerter Netzkosten, das durchschnittliche Entgelt für Messung* und Messstellenbetrieb* (in Summe) und die durchschnittliche Konzessionsabgabe (für Gewerbekunden) an. Dabei sind alle Preisbestandteile (Arbeitspreis, Leistungspreis, Grundpreis, Verrechnungspreis etc.), die dem Letztverbraucher in Rechnung gestellt werden, zu berücksichtigen.

Der Preisbestandteil für Energiebeschaffung, Vertrieb und Marge (Restbetrag) sowie die Umsatzsteuer wird aus dem Gesamtpreis (Bruttopreis) abzüglich aller anderen eingetragenen Preisbestandteile automatisch berechnet.

	Abnahmefall 116 MWh/Jahr in ct/kWh	Abnahmefall 116 GWh/Jahr in ct/kWh
Durchschnittlicher Gesamtbruttopreis		
Durchschnittliches Nettonetzentgelt ³⁾ (ohne Entgelt für Messung und Messstellenbetrieb)		
Durchschnittliches Entgelt für Messung und Messstellenbetrieb		
Durchschnittliche Konzessionsabgabe		0,000 ⁴⁾
Energiesteuer für Erdgas	0,55	0,55
Durchschnittliche Umsatzsteuer		
Durchschnittlicher Preisbestandteil für Energiebeschaffung, Vertrieb und Marge (Restbetrag)		

³⁾ Entgelt für Abrechnung ist im Nettonetzentgelt enthalten.

⁴⁾ Konzessionsabgabe Abnahmefall 116 GWh: Nach § 2 Abs. 4, 5 Nr. 1 KAV fallen bei Sondervertragskunden nur für die ersten 5 GWh Konzessionsabgaben an (0,03 ct/kWh). Bezogen auf den Abnahmefall-116 GWh ergibt sich daraus ein Durchschnitt von 0,000 ct/kWh.

9 Fragebogen Händler und Lieferanten Gas (Monitoring 2019)

4.3
BNetzA

Sollten Sie für den von Ihnen in Frage 4.2.1 angegebenen Tarif für **Haushaltskunden** bei einer Belieferung **außerhalb der Grundversorgung*** zusätzliche Sonderbonifikationen anbieten, füllen Sie nachfolgende Tabelle aus. Geben Sie weiterhin an, ob für den Tarif bestimmte Sonderregelungen gelten. Liegen mehrere verschiedene Sonderbonifikationen und/oder Sonderregelungen für eine Tarifkategorie vor, beschränken Sie sich auf die Angabe der geltenden Konditionen für einen Tarif.

Sonderbonifikationen für Haushaltskunden (außerhalb Grundversorgung)	Einmalige Bonuszahlung Ja/Nein	Höhe des Bonus in Euro	Preisstabilität in Monaten	Andere Sonderbonifika- tionen Ja/Nein	Frei-kWh in kWh
in den Grundversorgungsnetzgebieten					
außerh. der Grundversorgungsnetzgebiete					

Sonderregelungen für Haushaltskunden (außerhalb Grundversorgung)	Vorkasse Ja/Nein	Zeitraum Vorkasse in Monaten	Kautions Ja/Nein	Mindest- vertragslaufzeit in Monaten	Andere Sonder- regelungen Ja/Nein
in den Grundversorgungsnetzgebieten					
außerh. der Grundversorgungsnetzgebiete					

5. Belieferte Netze und Vertragswechsel* von Haushaltskunden i.S.d. § 3 Nr. 22 EnWG

BNetzA

5.1

	Anzahl Netzbetreiber mit Lieferanten- rahmenvertrag	Anzahl Netzbetreiber mit Blieferung von Letztverbrauchern
Geben Sie die Anzahl der Netzbetreiber an, in deren Netzen Sie einen Lieferantenrahmenvertrag für eine Gasbelieferung von Letztverbrauchern abgeschlossen haben bzw. die Anzahl der Netzbetreiber an, in deren Netzen Sie Letztverbraucher mit Gas beliefern (Stand 31.12.2018).		
Geben Sie die Anzahl der Netzbetreiber an, in deren Netzen Sie einen Lieferantenrahmenvertrag für eine Gasbelieferung von Haushaltskunden i.S.d. § 3 Nr. 22 EnWG abgeschlossen haben bzw. die Anzahl der Netzbetreiber an, in deren Netzen Sie Haushaltskunden i.S.d. § 3 Nr. 22 EnWG mit Gasbeliefern (Stand 31.12.2018). (Teilmenge der in Zeile 1 dieser Tabelle angegebenen Anzahl)		

5.2

Geben Sie an, wieviele **Marktlokationen** von Haushaltskunden i.S.d. § 3 Nr. 22 EnWG als bestehende Kunden innerhalb Ihres Unternehmens im Kalenderjahr 2018 ihren Energieliefervertrag gewechselt haben (**Vertragswechsel**). Es sind nur Vertragswechsel anzugeben, die auf Betreiben des Kunden erfolgt sind. Anpassungen durch AGB-Änderungen, auslaufenden Tarifen oder Umschichtungen der Kunden innerhalb des eigenen Konzerns sind nicht anzugeben. Geben Sie zudem die Menge dieser Vertragswechsel an (durchschnittliche Jahresverbrauchsmenge zum Zeitpunkt des Vertragswechsels in kWh).

	Anzahl Vertragswechsel an Marktlokationen von Letztverbrauchern	Menge Vertragswechsel (kWh)
Vertragswechsel von Haushaltskunden i.S.d. § 3 Nr. 22 EnWG		

Fragebogen Händler und Lieferanten Gas (Monitoring 2019)

Verbraucherschutz: Energierechnungen, Versorgungsunterbrechungen

Energierechnungen

	Anzahl Anfragen (in 2018)	Anzahl Durchführung (31.12.2018)	Entgelt je zusätzlicher Abrechnung bei Selbstablesung (in Euro)	Entgelt je zusätzlicher Abrechnung ohne Selbstablesung [oder rechnerische Abgrenzung] (in Euro)
Wie viele Anfragen auf abweichende Abrechnungen i.S.d. § 40 Abs. 3 Satz 2 EnWG sind bei Ihnen von Haushaltskunden i.S.d. § 3 Nr. 22 EnWG im Kalenderjahr 2018 eingegangen bzw. bei wie vielen Haushaltskunden i.S.d. § 3 Nr. 22 EnWG führen Sie eine abweichende Abrechnung (Stand 31.12.2018) durch? Bitte geben Sie zudem das Entgelt (inkl. Umsatzsteuer) je zusätzlicher Abrechnung bei Selbstablesung und ohne Selbstablesung an (Stand 01.04.2019).				
davon monatliche Abrechnung (Teilmenge der in Zeile 1 dieser Tabelle angegebenen Anzahl)				
vierteljährliche Abrechnung (Teilmenge der in Spalte 1 dieser Tabelle angegebenen Anzahl)				
halbjährliche Abrechnung (Teilmenge der in Spalte 1 dieser Tabelle angegebenen Anzahl)				

Versorgungsunterbrechungen

Frage 6.2.1 ist von Grundversorgern zu beantworten für Haushaltskunden-Vertragsverhältnisse im Rahmen der Grundversorgung nach § 36 Abs. 1 EnWG

	Anzahl Unterbrechungen Haushaltskunden (2018)	Anzahl betroffener Haushaltskunden (2018)
Wie häufig mussten Sie im Kalenderjahr 2018 von der Möglichkeit Gebrauch machen die Grundversorgung gemäß § 19 GasGVV zu unterbrechen? Benennen Sie zudem die Anzahl der Haushaltskunden bei denen eine Unterbrechung der Grundversorgung gemäß § 19 GasGVV im Kalenderjahr 2018 nötig war.		

Fragebogen Händler und Lieferanten Gas (Monitoring 2019)

Frage 6.2.2 ist von allen Lieferanten zu beantworten für Haushaltskunden-Vertragsverhältnisse außerhalb der Grundversorgung nach § 41 EnWG

	Anzahl Unterbrechungen Haushaltskunden (2018)	Anzahl betroffene Haushaltskunden (2018)
Wie häufig mussten Sie im Kalenderjahr 2018 von der Möglichkeit Gebrauch machen die Versorgung zu unterbrechen? Benennen Sie zudem die Anzahl der Haushaltskunden bei denen eine Unterbrechung der Versorgung im Kalenderjahr 2018 nötig war.		

davon Baden-Württemberg		
davon Bayern		
davon Berlin		
davon Brandenburg		
davon Bremen		
davon Hamburg		
davon Hessen		
davon Mecklenburg-Vorpommern		
davon Niedersachsen		
davon Nordrhein-Westfalen		
davon Rheinland-Pfalz		
davon Saarland		
davon Sachsen		
davon Sachsen-Anhalt		
davon Schleswig-Holstein		
davon Thüringen		

Fragebogen Händler und Lieferanten Gas (Monitoring 2019)Die Fragen 6.2.3 bis 6.2.10 sind von allen Lieferanten zu beantworten.

	Anzahl Androhungen (2018)	Anzahl Beauftragungen (2018)
Bei wie vielen der von Ihnen versorgten Haushaltskunden haben Sie im Kalenderjahr 2018 eine Unterbrechung der Versorgung aufgrund der Nichterfüllung einer Zahlungsverpflichtung angedroht bzw. bei dem zuständigen Netzbetreiber gemäß § 24 Abs. 3 der NDAV beauftragt?		

davon Baden-Württemberg		
davon Bayern		
davon Berlin		
davon Brandenburg		
davon Bremen		
davon Hamburg		
davon Hessen		
davon Mecklenburg-Vorpommern		
davon Niedersachsen		
davon Nordrhein-Westfalen		
davon Rheinland-Pfalz		
davon Saarland		
davon Sachsen		
davon Sachsen-Anhalt		
davon Schleswig-Holstein		
davon Thüringen		

9 Fragebogen Händler und Lieferanten Gas (Monitoring 2019)

6.2.4

	Betrag in Euro
Welchen Geldbetrag in Euro muss, bei vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen, der Haushaltskunde im Regelfall mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug sein, bevor Sie eine Unterbrechung der Versorgung androhen?	

Sofern Sie keinen Eurobetrag verwenden, bitten wir um Nennung des Kriteriums für die Unterbrechung (z.B. Anzahl der ausgebliebenen monatlichen Abschlagszahlungen). Bitte lassen Sie das Feld frei, wenn Sie grundsätzlich keine Sperrung androhen.

--

6.2.5

	Betrag in Euro
Wie viel berechnen Sie für eine Mahnung bei Zahlungsverzug im Durchschnitt bei einem Haushaltskunden	

6.2.6

	Ja/Nein
Berechnen Sie bei einem Haushaltskunden für die Unterbrechung bzw. die Wiederherstellung der Versorgung eigene Kosten zusätzlich zu den Kosten, die Ihnen vom beauftragten Netzbetreiber in Rechnung gestellt werden?	

6.2.7

	Unterbrechung in Euro	Wiederherstellung in Euro
Wie viel berechnen Sie <u>unter Anwendung der pauschalen Berechnung</u> nach § 19 Abs. 4 GasGVV im Durchschnitt bei einem Haushaltskunden für die Unterbrechung der Versorgung bzw. die Wiederherstellung der Versorgung an eigenen Kosten (inkl. USt), ohne die Kosten, die Ihnen vom beauftragten Netzbetreiber in Rechnung gestellt werden?		

6.2.8

	Unterbrechung in Euro	Wiederherstellung in Euro
Wie viel berechnen Sie im Durchschnitt <u>ohne Anwendung der pauschalen Berechnung</u> nach § 19 Abs. 4 bei einem Haushaltskunden für die Unterbrechung der Versorgung bzw. die Wiederherstellung der Versorgung an eigenen Kosten (inkl. USt), ohne die Kosten, die Ihnen vom beauftragten Netzbetreiber in Rechnung gestellt werden?		

6.2.9

	Anzahl Kündigungen (2018)
Bei wie vielen der von Ihnen versorgten Haushaltskunden haben Sie im Kalenderjahr 2018 den Energieliefervertrag aufgrund der Nichterfüllung von Zahlungsverpflichtungen gekündigt?	

6.2.10

	Betrag in Euro
Welchen Geldbetrag in Euro muss, bei vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen (d.h. form- und fristgerecht sowie schlüssig beanstandeten Forderungen), der Haushaltskunde im Regelfall mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug sein, bevor Sie den Energieliefervertrag kündigen?	

Sofern Sie keinen Eurobetrag verwenden, bitten wir um Nennung des Kriteriums für die Kündigung (z.B. Anzahl der ausgebliebenen monatlichen Abschlagszahlungen). Bitte lassen Sie das Feld frei, wenn Sie grundsätzlich keine Kündigungen durchführen.

--

6.2.11

Dauer von Versorgungsunterbrechungen

	Tage
Wie lange beträgt die Dauer (in Tagen) zwischen Sperrankündigung und tatsächlicher Sperrbeauftragung?	

9 Fragebogen Händler und Lieferanten Gas (Monitoring 2019)

6.2.12 Mahnstufen

Geben Sie die Dauer in Tagen zwischen den einzelnen Mahnstufen an.

	Tage
Dauer in Tagen zwischen erster Zahlungsaufforderung und erster Mahnung	
Dauer in Tagen zwischen erster Mahnung und Sperrbeauftragung	

	Anzahl
Wie viele Mahnstufen sind vorgesehen?	

7. Bargeld- oder Chipkartenzähler

BNetzA

Die Fragen 7.1 und 7.2 sind nur von Grundversorgern* i.S.d. § 36 Abs. 2 EnWG zu beantworten

7.1

		Anzahl der Kunden im Kalenderjahr 2018
Wie viele Kunden wurden insgesamt im Kalenderjahr 2018 im Rahmen der <u>Grundversorgung</u> über einen Bargeld- oder Chipkartenzähler oder sonstige vergleichbare Vorkassensysteme nach § 14 GasGVV versorgt?		
	davon Baden-Württemberg	
	davon Bayern	
	davon Berlin	
	davon Brandenburg	
	davon Bremen	
	davon Hamburg	
	davon Hessen	
	davon Mecklenburg-Vorpommern	
	davon Niedersachsen	
	davon Nordrhein-Westfalen	
	davon Rheinland-Pfalz	
	davon Saarland	
	davon Sachsen	
	davon Sachsen-Anhalt	
	davon Schleswig-Holstein	
	davon Thüringen	

9 Fragebogen Händler und Lieferanten Gas (Monitoring 2019)

	Anzahl im Kalenderjahr 2018 neu eingebaut	Anzahl im Kalenderjahr 2018 wieder ausgebaut
7.2 Bei wie vielen Kunden haben Sie im Kalenderjahr 2018 im Rahmen der <u>Grundversorgung</u> von der Möglichkeit des § 14 GasGVV Gebrauch gemacht und anstelle einer Vorauszahlung einen Bargeld- oder Chipkartenzähler oder sonstige vergleichbare Vorkassensysteme neu einbauen lassen oder ein bestehendes System wieder ausbauen lassen?		
	Kosten in Euro pro Jahr und pro Zähler für Messstellenbetrieb	Kosten in Euro pro Jahr und pro Zähler für Messung
7.3 Sofern Ihr Unternehmen Messstellenbetrieb und Messung selbst durchführt: Welche Kosten (inkl. USt) haben Sie dem Kunden für einen solchen Bargeld- oder Chipkartenzähler oder ein sonstiges vergleichbares Vorkassensystem (in Euro pro Jahr und pro Zähler) für Messstellenbetrieb und Messung berechnet?		
	Kosten in Euro pro Jahr als Grundpreis	Kosten in ct/kWh als Arbeitspreis
7.4 Welche Kosten (inkl. USt) berechneten Sie dem Kunden mit einem solchen Bargeld- oder Chipkartenzähler oder sonstigem vergleichbaren Vorkassensystem als Grundpreis in Euro pro Jahr sowie als Arbeitspreis in ct/kWh?		

8. Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse

BNetzA/BKartA

Die Angaben der Marktteilnehmer werden nur in zusammengefasster Form veröffentlicht. In den Antworten eventuell enthaltene Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse der Unternehmen werden damit nicht offengelegt.

Führen Sie in dem folgenden Textfeld die Nummern der oben genannten Fragen auf, deren Beantwortung Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse darstellen.

9. Kommentare zum Fragebogen

BNetzA/BKartA

Bitte geben Sie ggf. Kommentare zum Fragebogen in dem folgenden Textfeld an. Bitte verwenden Sie kein separates Dokument (Anschreiben, eMail, Anlage o.ä.) für Ihre Kommentare zum Fragebogen.